Von Manfred Berdel 18. Oktober 2025, 09:24



29.10.-21.11.2025

Schirmherr: Bürgermeister Reiner Breuer

Im Mittelpunkt der 16. Ausgabe des Lesefestes "Neuss liest" steht 2025 Alina Bronsky.

Die in Deutschland lebende Autorin russischer Herkunft wurde am 2. Dezember 1978 in der Industriestadt Swerdlowsk (dem heutigen Jekaterinburg) geboren. 1991 wanderte die Familie, die väterlicherseits jüdische Wurzeln hat, nach Deutschland aus und ließ sich in Marburg und später in Darmstadt nieder. Heute lebt Alina Bronsky in Berlin.

Mit dem Roman "Scherbenpark" feierte Alina Bronsky 2008 ein fulminantes Debüt als Autorin. Das Buch um die 17-jährige Sascha, die in Frankfurt in einem vorLot stä "Es Mai Wei und wiegend von Russlanddeutschen geprägten Viertel lebt und davon träumt, den Mörder ihrer Mutter umzubringen, wurde als Bestseller in mehrere Sprachen übersetzt und u.a. für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Die Bühnenfassung wurde an mehreren Theatern gespielt, und eine Verfilmung (mit Jasna Fritzi Bauer und Ulrich Noethen) lief ab November 2013 in den Kinos. Auf die Longlist zum Deutschen Buchpreis schafften es 2010 der Titel "Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche" und 2015 "Baba Dunjas letzte Liebe".

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung liest Alina Bronsky aus ihrem Roman "Pi mal Daumen". Im Gespräch mit dem Kulturredakteur der Rheinischen Post in Düsseldorf, Dr. Lothar Schröder, gibt die Autorin Einblicke in ihre literarische Arbeit.

Das Lesefest "Neuss liest" steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Reiner Breuer, der das Lesefest in diesem Jahr eröffnen wird. Es ist das größte Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek, an dem sich zahlreiche Engagierte aus Neusser Vereinen, Institutionen oder kulturellen und sozialen Einrichtungen mit eigenen Veranstaltungen oder in die Mitgestaltung der Kaffeepausenlesungen einbringen, um einen Einblick in das literarische Werk der Autorin zu vermitteln. Allen Mitwirkenden danken wir herzlich.

Claudia Büchel (M.LIS) Leiterin der Stadtbibliothek Mitty Pfarrs

Schei Christ und A Andre und le